IPZV e.V.

Pferdeführerschein Umgang für junge Reiter

Dies ist die Mappe von:

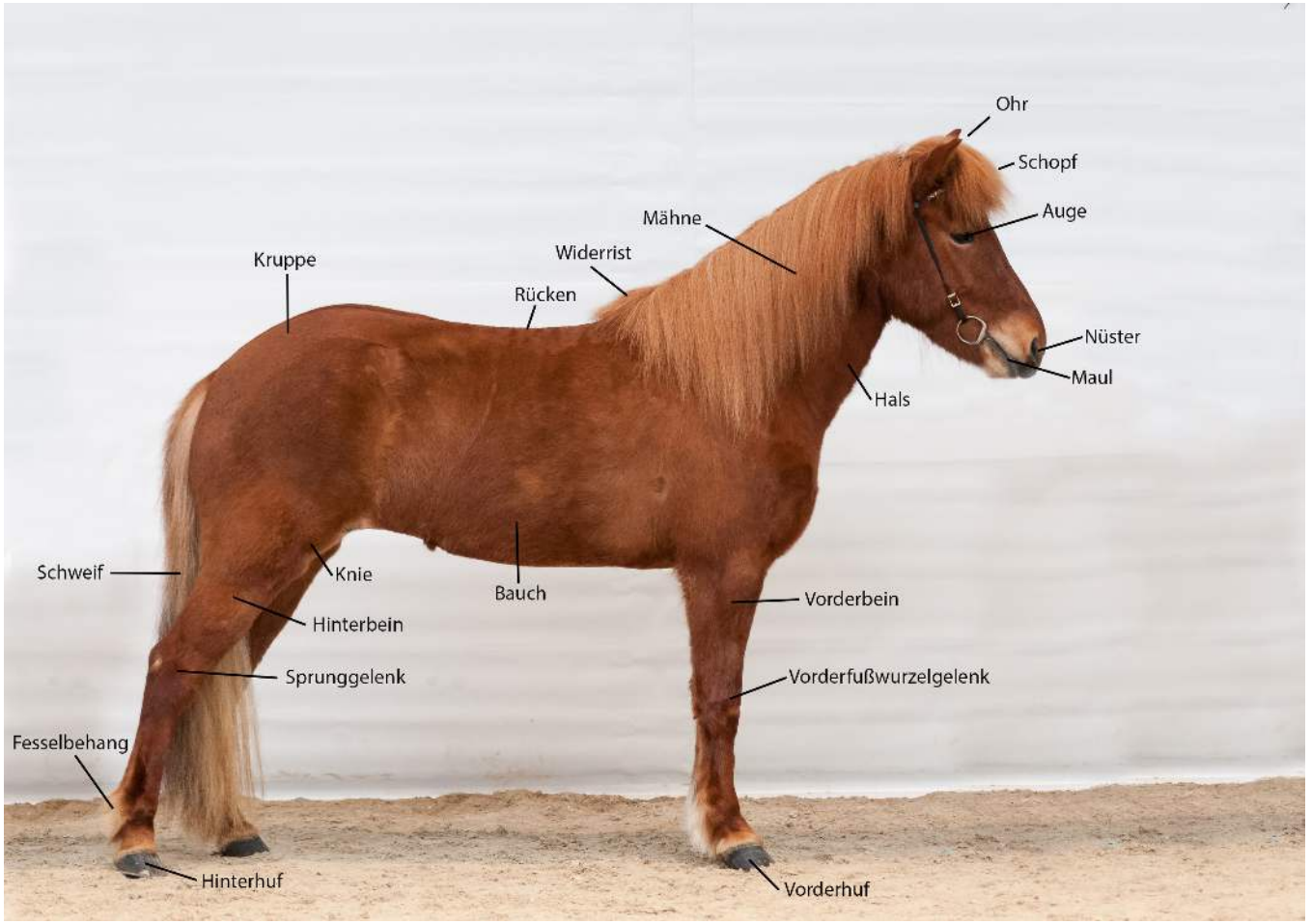
Inhalt

- ✓ Das Islandpferd
- ✓ Körperteile
- ✓ Farben und Abzeichen
- ✓ Verhalten
- ✓ Umgangmit dem Pferd
- ✓ Anbinden und Putzen,
- ✓ Weide und Stall
- ✓ Sauberkeit und Ordnung
- ✓ Futter und Fütterung
- ✓ Gesundheit

Das Islandpferd

- ✓ stammt aus Island, deswegen hat es so ein dichtes Fell und so eine dicke Mähne
- ✓ hat einen freundlichen Charakter
- ✓ hat fünf Gangarten
- ✓ wird seit über 1000 Jahren reinrassig gezüchtet
- ✓ ist ungefähr 135 cm – 145 cm groß

Körperteile des Pferdes



Der Huf

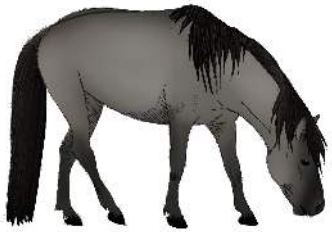
Mittlere Strahlfurche

Seitliche Strahlfurchen

Strahl

Sohle

Hufeisen



Jetzt gehen wir zu den Pferden…

Gangarten

- Schritt
- Trab
- Tölt
- Galopp
- Rennpass

Pferdefarben

Fuchs

Rappe

Brauner

Schimmel

Pferdefarben

Schecke

Windfarbener

Fuchsfalbe

Braunfalbe

Mausfalbe

Stern

Stern und Schnippe

Abzeichen

Blesse

Abzeichen

Fuß halb weiß

Fuß hoch weiß

Jetzt gehen wir zu den Pferden und sehen uns Farben und Abzeichen an!

Die Sinne des Pferdes

- ✓ sehen
- ✓ hören
- ✓ riechen
- ✓ schmecken
- ✓ tasten

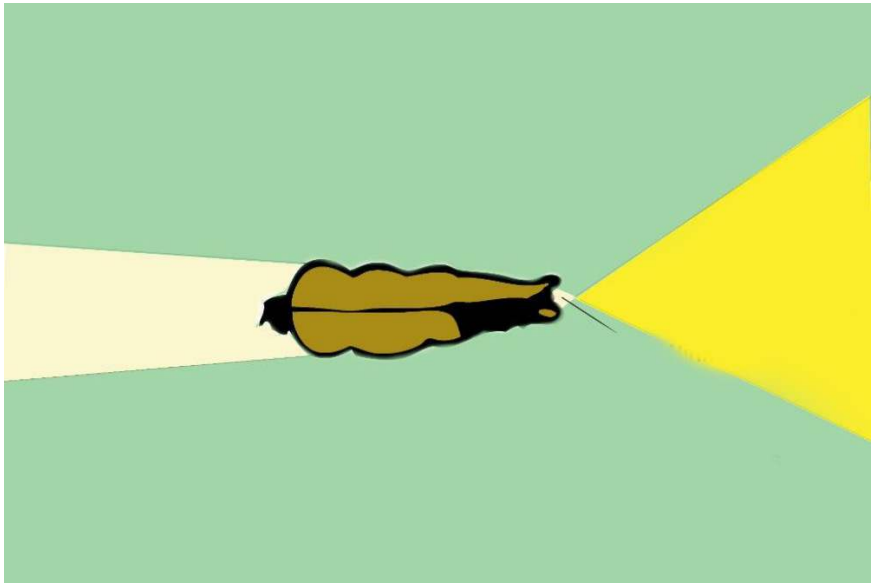
So sieht das Pferd …

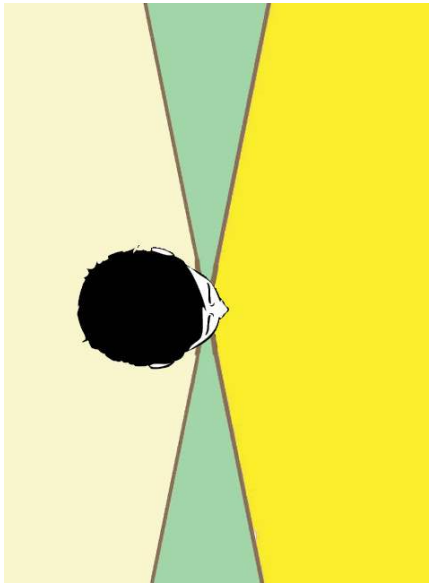
Sehen mit beiden Augen

Sehen mit einem Auge

Gar keine Sicht = toter Winkel

… und so der Mensch





Riechen, schmecken, hören, tasten

- ✓ Pferde können sehr gut riechen und hören. Sie hören Geräusche oft viel früher als Menschen!
- ✓ Sie können Futtermittel gut am Geschmack unterscheiden.
- ✓ Sie haben Tasthaare an den Augen und am Maul. Die Tasthaare schützen sie vor Verletzungen, besonders da wo es nichts sieht.

Instinkte des Pferdes

Pferde sind Herdentiere, sie fühlen sich nur in Gesellschaft anderer Pferde wohl.

Außerdem sind sie Fluchttiere. Wenn sie Angst haben, laufen sie davon.

Körpersprache

Schau Dir mal diese drei Pferde an.

Die Fuchsstute hat die Ohren gespitzt und begrüßt Mutter und Fohlen freundlich.
Das Fohlen ist neugierig.
Die braune Stute hat die Ohren angelegt und droht: “Komm meinem Fohlen bloß nicht zu nah!”

Körpersprache

- Diese beiden Fohlen spielen miteinander.

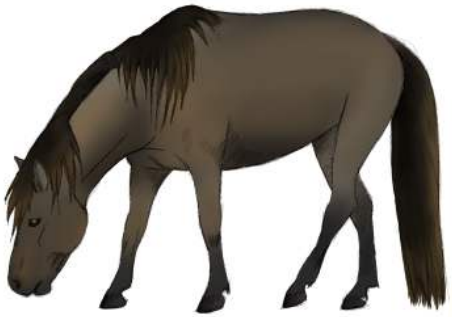
Sieh Dir mal Maul und Lippen an.

Die Ohren sind dabei freundlich gespitzt!

Körpersprache

- ✓ Das ist ein junger Hengst. Er hat wohl etwas Interessantes gerochen. Dann macht er so ein Gesicht. Das nennt man flehmen.
- ✓ Außerdem können Pferde noch viel mehr ausdrücken: Sie können dösen, kämpfen, mit den Hufen scharren oder mit dem Schweif schlagen.

Was ist hier los?



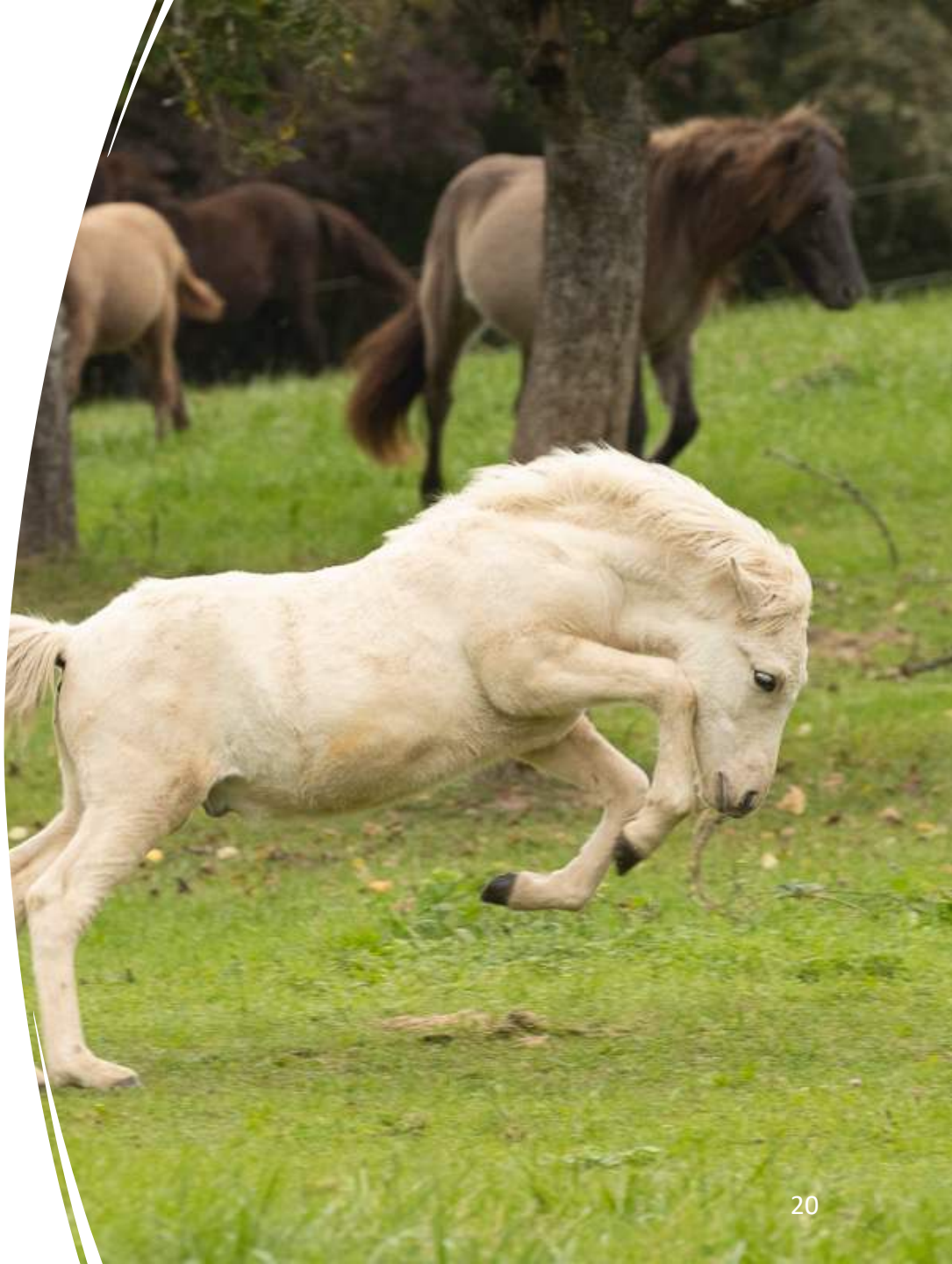
Stimme

Pferde können wiehern, schnauben, brummeln oder quietschen, je nachdem, was sie gerade ausdrücken möchten.

Jetzt gehen wir zu den Pferden und sehen nach, was sie gerade machen.

Die Pferdeherde

- ✓ Sicherheit
- ✓ Freunde
- ✓ Spielpartner
- ✓ Rangordnung



Dieses Fohlen fühlt sich in seiner Herde wohl!

Umgang mit dem Pferd

- ✓ Dein Pferd ist Dein Freund, behandle es auch so!
- ✓ Dein Pferd ist ein Lebewesen und kein Sportgerät!
- ✓ Versuche zu denken wie ein Pferd.
- ✓ In der Rangordnung kommt erst der Mensch und dann das Pferd.
- ✓ Frage Dich immer, wie sich das Pferd fühlt.
- ✓ Auch Dein Pferd braucht Ruhepausen, mache nicht zu viel mit ihm!

Führen

- ✓ Das Halfter muss passen, es soll anliegen aber nicht eng sein. Der Nasenriemen darf nicht zu dicht an den Nüstern liegen.
- ✓ Führstrick
- ✓ Handschuhe
- ✓ feste Schuhe
- ✓ Gerte

Führen

- ✓ Nimm den Strick richtig in die Hand, damit er sich nicht um die Hand wickeln kann.
- ✓ Halte die Gerte ruhig, sonst fühlt sich das Pferd angetrieben!
- ✓ Halte Abstand zum Pferd, sonst kann Dein Pferd Dich anrempeln.
- ✓ Laufe neben der Schulter, das ist die beste Position zum treiben und zum bremsen!
- ✓ Schau Dein Pferd an, dann bekommst Du immer alles mit, was es beschäftigt!

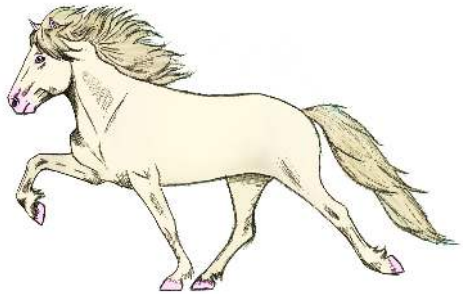
Jetzt gehen wir zu den Pferden und üben das Führen!

Pferde belohnen

- ✓ Jedes Pferd freut sich, wenn es für seine Mitarbeit belohnt wird. Aber wie geht das eigentlich, das Belohnen?
- ✓ Am Wichtigsten ist es, freundlich zu sein. Du kannst Dein Pferd zum Beispiel mit einem frohlichen „gut gemacht!“ mit der Stimme loben.
  Du kannst ihm sanft über den Hals streichen oder auch die Stirn kraulen.
- ✓ Du kannst Deinem Pferd auch einmal einen Apfel, eine Karotte oder ein kleines Stück trockenes Brot aus der flachen Hand füttern,. Aber freundlich sein und Loben ist noch besser!

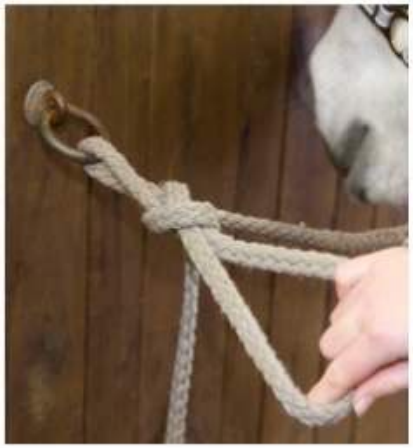
Jetzt gehen wir zu den Pferden…

Anbinden



- ✓ nur an festen Gegenständen
- ✓ der Strick soll nach dem Anbinden ungefähr so lang sein wie dein Unterarm.
- ✓ immer mit Sicherheitsknoten

Sicherheitsknoten



Achtung: Auch beim Anbinden muss man Handschuhe tragen!

Jetzt gehen wir zu den Pferden und üben den Knoten!

Warum putzt Du Dein Pferd?

- ✓ Dein Pferd wechselt zwei mal im Jahr sein Fell: Im Sommer hat es feines Sommerfell, im Winter ist das Fell dicht, warm und lang. Beim Fellwechsel kannst Du ihm helfen, die losen Haare los zu werden.
- ✓ Vor dem Reiten ist es wichtig, das Fell sauber zu bekommen, vor allem dort, wo der Sattel und das Zaumzeug liegen.
- ✓ Beim Putzen lernst Du Dein Pferd kennen und bemerkst, falls es Verletzungen haben sollte.
- ✓ In den Hufen dürfen keine Steine festklemmen, deshalb werden sie vor und nach dem Reiten kontrolliert und ausgekratzt.

Das Putzzeug

Schweißmesser

Wurzelbürste

Fellkratzer

Gummistriegel

Kardätsche

Hufkratzer

Nadelstriegel

So putzt Du Dein Pferd

- ✓ Mit jeder Bürste zuerst die eine Seite putzen, dann die andere. Immer von vorne nach hinten und von oben nach unten putzen.
- ✓ Im Winterfell zuerst mit dem Fellkratzer den groben Schmutz weg putzen. Im Sommerfell mit dem Nadelstriegel den gröbsten Schmutz entfernen.
- ✓ Danach mit der Wurzelbürste den feineren Dreck aus dem Fell bürsten.
- ✓ Um das Fell ganz sauber zu bekommen, kommt die weiche Kardätsche zum Einsatz. Mit ihr kannst Du auch den empfindlichen Kopf sachte bürsten. Die Kardätsche kannst Du am Gummistriegel abstreifen, um sie sauber zu machen.
- ✓ Den Schopf, die Mähne und den Schweif kannst Du vorsichtig verlesen, Dabei nimmst Du ein Büschel in die eine Hand und ziehst mit der anderen Hand jeweils nur wenige Haare aus dem Büschel, bis alle Haare locker fallen.
- ✓ Die Hufe hebst Du auf und reinigst mit dem Hufkratzer vorsichtig die Sohle und die Strahlfurchen. Achtung: Du darfst dabei nicht zu fest kratzen, das vertragen die Hufe nicht!

Waschen

- ✓ Wenn Dein Pferd sehr schmutzig oder verschwitzt ist, kannst Du es auch ab und zu einmal waschen.
- ✓ Dabei machst Du es zuerst nass und reibst es dann mit Shampoo ein.
  Danach musst Du das Shampoo ganz gründlich wieder auswaschen.
  Um das Fell wieder zu trocknen, ziehst Du zuerst mit dem Schweissmesser das Wasser aus dem Fell.
  Danach trocknet Dein Pferd gerne in der Sonne.
- ✓ Den Kopf darfst Du dabei nicht mit dem Wasserschlauch nass machen, davor hat Dein Pferd Angst und es soll kein Wasser in die Ohren kommen.
  Für den Kopf kannst Du einen Schwamm nehmen und ihn damit vorsichtig abwaschen.

Nach dem Waschen ist der Schimmel wieder sauber und ganz weiß.

Wo lebt das Pferd?

- ✓ artgerecht
  - ✓ im Sommer auf der Weide

    im Winter auf dem Paddock mit einem Offenstall als Schutz
- ✓ Robusthaltung
- ✓ in der Herde

Holzzaun

Einzäunung

- ✓ Der Zaun muss so sicher sein, dass sich das Pferd nicht verletzen oder hängen bleiben kann und dass es nicht davonlaufen kann.
- ✓ Ein guter Zaun ist ungefähr so hoch wie der Pferderücken.

Elektrozaun

In der Pferdebox

In der Box

- ✓ nur ausnahmsweise
  - ✓ für kurze Zeit bei einem Kurs
  - ✓ für manche Pferde, wenn sie zum Beispiel krank sind
- ✓ Probleme
  - ✓ Das Pferd ist alleine
  - ✓ wenig Bewegung
  - ✓ kaum Abwechslung
- ✓ Deshalb benötigt es, wenn es in der Box ist:
  - ✓ Kontakt zu anderen Pferden
  - ✓ Bewegung
  - ✓ frische Luft und Licht
  - ✓ ein sauberes Umfeld

Sauberkeit und Ordnung

- ✓ Der Stall muss immer sauber sein. Dafür braucht das Pferd eine weiche Einstreu, die sauber und trocken ist. Das sind meistens Stroh oder Sägespäne.
- ✓ Für die Stallarbeit benötigt man verschiedene Geräte:
  - ✓ Mistgabel
  - ✓ Schaufel
  - – Besen
  - – Heugabel
  - – Mistboy
  - – Schubkarre
  - – Werkzeug
  - – Eimer
  - – Schüsseln

- ✓ Außerdem benötigt man
  - ✓ einen Misthaufen
  - ✓ eine Futterkammer
  - ✓ eine Sattelkammer
  - ✓ eine Stallapotheke

Jetzt gehen wir zu den Pferden...

Fütterung

- ✓ Auf der Weide frisst das Pferd Gras.
- ✓ Wenn es auf dem Paddock oder im Stall ist, muss es mindestens zwei bis drei Mal am Tag gefüttert werden.
- ✓ Jedes Pferd braucht einen Platz, an dem es in Ruhe fressen kann.
- ✓ Man muss immer kontrollieren, ob jedes Pferd in der Herde fressen darf.
- ✓ Jedes Pferd muss immer frisches, sauberes Wasser zur Verfügung haben.

Pferdefutter

- ✓ Gras
- ✓ Heu
- ✓ Silage
- ✓ Graspellets für alte Pferde mit Zahnproblemen.
- ✓ Kraftfutter für Pferde, die viel leisten müssen oder die zu dünn sind
  - ✓ Da gibt es Hafer und Mischfutter (Müsli oder Pellets)
- ✓ Salzleckstein

Jetzt gehen wir zu den Pferden in die Futterkammer!

Kein Pferdefutter!

- ✓ Rasenmähergras
- ✓ giftige Pflanzen
- ✓ Hundeleckerlis
- ✓ Schokolade
- ✓ Kekse

Es gibt ganz viele verschiedene Giftpflanzen!

Giftpflanzen

- Giftige Pflanzen wachsen oft im Garten. Darum darfst Du Dein Pferd nicht in einem Garten grasen lassen.
- Im Wald gibt es auch giftige Bäume. Deshalb darf man Pferde nur an solchen Bäumen anbinden, die man kennt und bei denen man weiß, dass sie ungiftig sind, zum Beispiel Birken oder Buchen.

So sehen Birken aus

Richtig füttern

Das Pferd ist zu dünn.

Dieses Pferd ist gut ernährt.

Das Pferd ist zu dick.

Jetzt gehen wir zu den Pferden und schauen uns an wer zu dünn, zu dick oder „richtig“ ist!

Kontrolle des Pferdes

Woran erkennst Du, ob es Deinem Pferd gut geht?

- ✓ Es ist aufmerksam.
- ✓ Es frisst.
- ✓ Es trinkt.
- ✓ Es läuft normal.
- ✓ Es steht mit den anderen Pferden zusammen.

Anders als Menschen oder Hunde machen Pferde keine Geräusche wenn sie Schmerzen haben. Deshalb ist eine gute Kontrolle so wichtig!

Kontrolle des Pferdes

Wann hast Du Sorge, es könnte Deinem Pferd nicht gut gehen?

- ✓ Es liegt still und will nicht aufstehen.
- ✓ Es steht weit weg von den anderen Pferden.
- ✓ Es frisst nicht, auch keine Leckerli.
- ✓ Es hustet.
- ✓ Es hat Schnupfen.
- ✓ Es blutet.
- ✓ Es humpelt, man sagt dazu es “lahmt”.
- ✓ Es hat zugekniffene, eitrige Augen.

Dieser Stute scheint es gut zu gehen.

Du bist wichtig

- ✓ Auf dem Pferdehof kann jeder die Augen offen halten und hinschauen, wie es den Pferden geht!
  Dabei kannst Du nicht nur Dein Pferd, sondern auch alle anderen beobachten.
- ✓ Wenn Du glaubst, dass etwas nicht stimmt, dann frage jemanden, der sich gut damit auskennt!

Jetzt gehen wir zu den Pferden und sehen nach, wie es ihnen geht!

Anhang

Copyright

Diese Unterlagen wurden erarbeitet von Rosl Rößner, IPZV Ausbilderin.

Fotos von Rosl Rößner, S.4. Claudia Achilles, S. 5, S. 22, S. 23 Andrea-Katharina Rostock, S. 28 Antje Stratmann.
Zeichnungen von Svenja Linder.

Alle verwendeten Texte, Fotos und grafischen Gestaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Sollten Sie Teile hiervon verwenden wollen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des IPZV e.V.

IPZV e.V.

Pferdeführerschein Umgang für junge Reiter

Arbeitsblätter von:

Körperteile des Pferdes

1. Ohr
2. Schopf
3. Auge
4. Nüster
5. Maul
6. Hals
7. Mähne
8. Widerrist
9. Vorderbein
10. Vorderfußwurzelgelenk
11. Vorderhuf
12. Rücken
13. Kruppe
14. Schweif
15. Knie
16. Hinterbein
17. Sprunggelenk
18. Fesselbehang
19. Hinterhuf

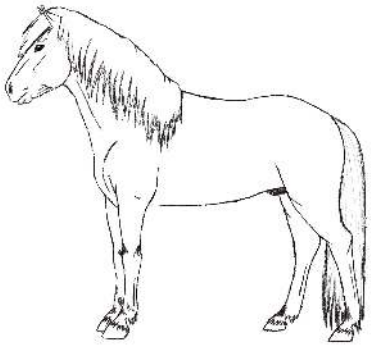
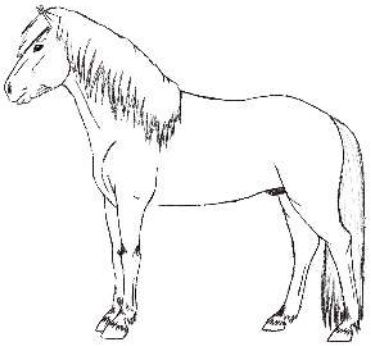
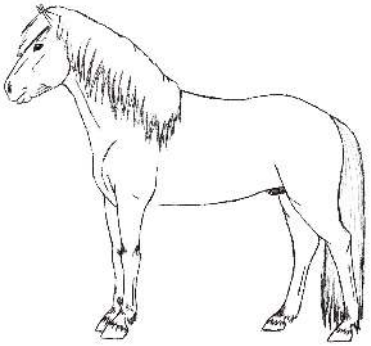
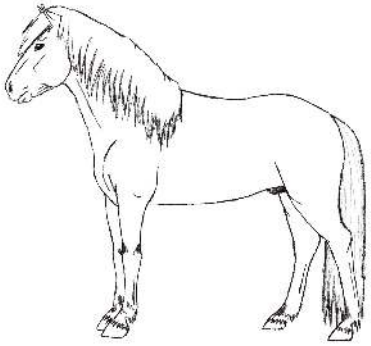
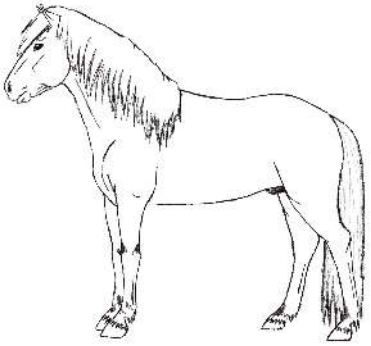
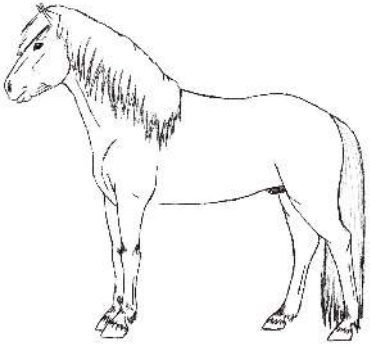
Welche Nummer gehört wohin?

Der Huf

Was gehört wohin?

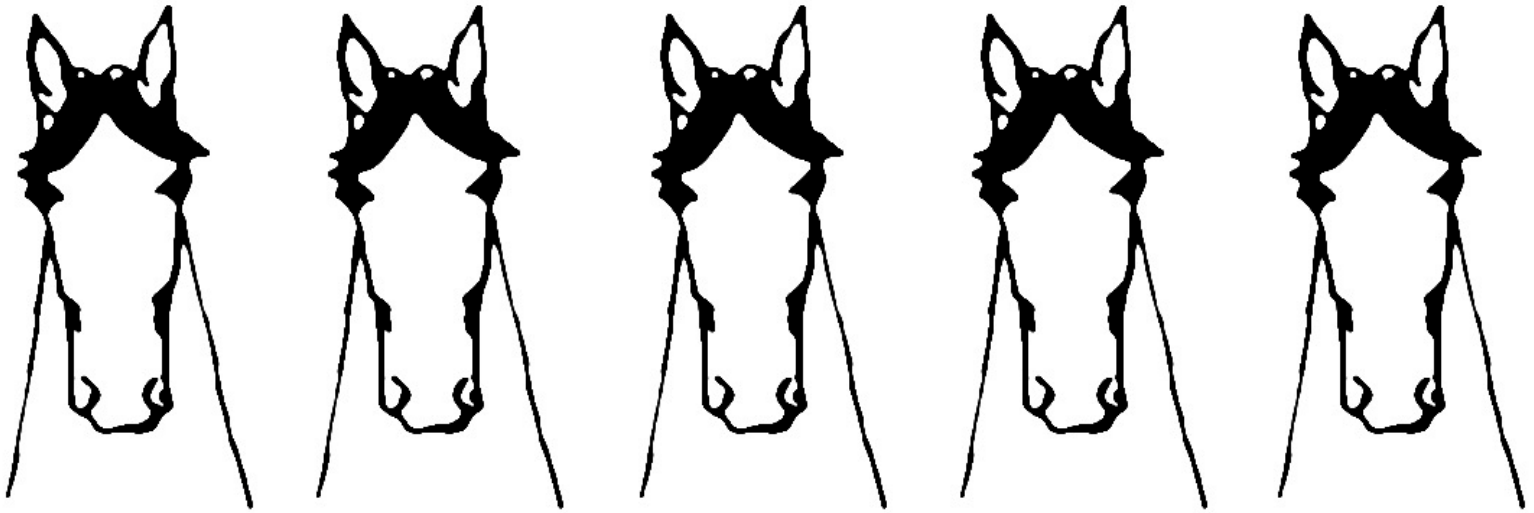
Hufeisen
Sohle
Strahl
Mittlere Strahlfurche
Seitliche Strahlfurche

Pferdefarben

Hier kannst Du die Farben Deiner Lieblingspferde einzeichnen

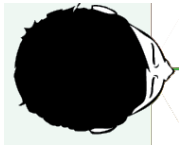
Abzeichen



Kannst Du verschiedene Abzeichen einzeichnen?
Welche habt ihr bei den Pferden entdeckt?

Welche Gangarten sind das?

Wer sieht wie?



Das Putzzeug – was gehört wozu?

Nadelstriegel

Wurzelbürste

Fellkratzer

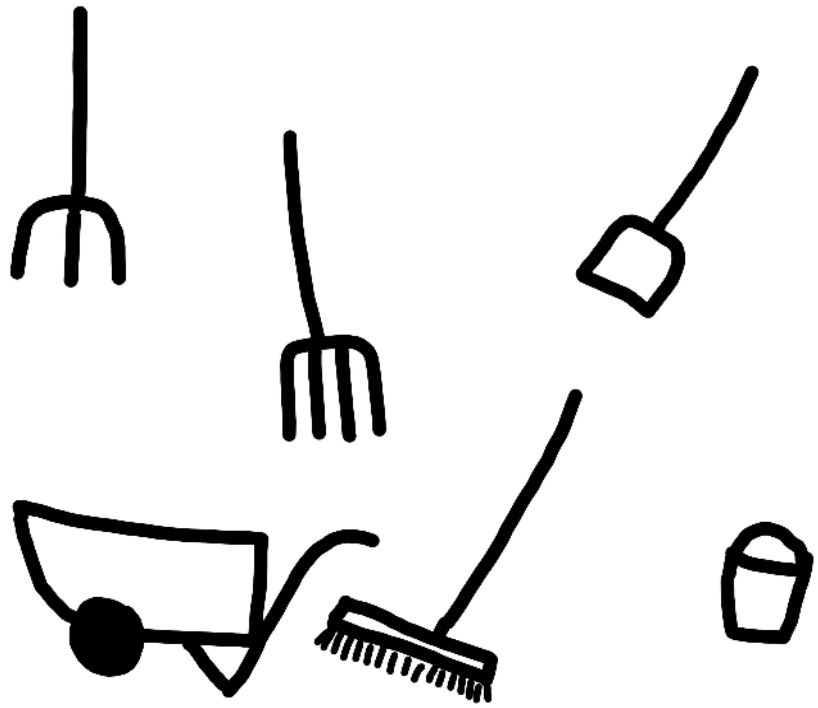
Gummistriegel

Kardätsche

Schweißmesser

Hufkratzer

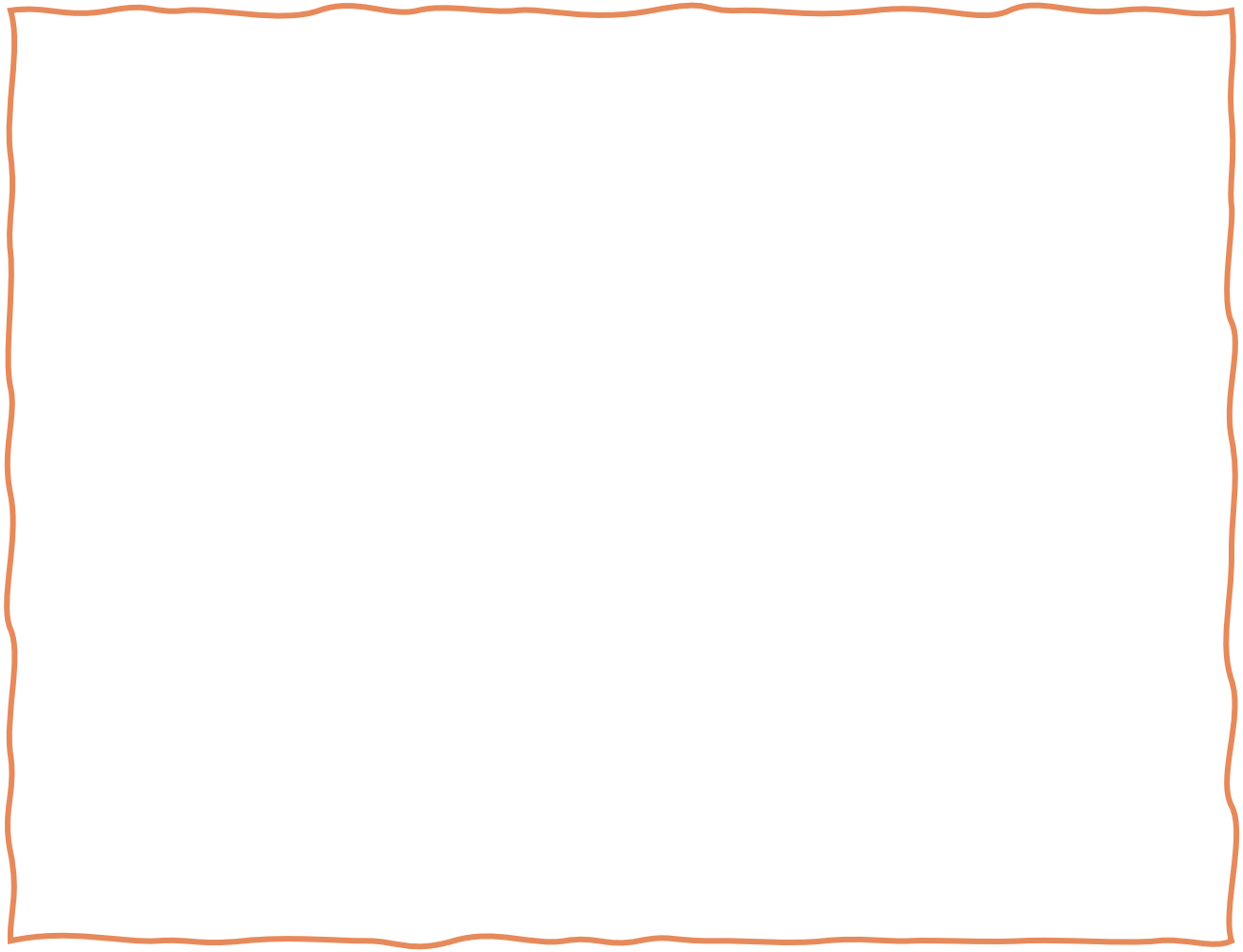
Stallgeräte



Was gehört wohin?

- Mistgabel
- Schaufel
- Heugabel
- Besen
- Schubkarre
- Eimer

Wie lebt mein Pferd?



Wo lebt mein Pferd?

Wo schläft es?

Wo frisst es?

Wo trinkt es?

Wo spielt es?

Beobachtungsauftrag

Was passiert an einem Tag bei den Pferden?

- Morgens
- Mittags
- Abends

Beobachtungsauftrag

Was frisst mein Pferd? Wann und wieviel?